

- Pfunden empfangen zu haben, wofür er eine Wiese, in den Havelingen vor dem Hanenklüte belegen, zum Pfande setzt. 1460, in s. Agneten daghe, der h. junckfr.
175. **1462**, Juli 20. Heinrich Smedt, Freigraf zu Volkmarshen auf dem Ried, bezeugt, daß der Stadtrath zu Hameln sich wegen der gegen ihn von Heinrich Ledebur erhobenen Klage, daß er (der Stadtrath) nämlich einen ihm (Ledebur) beseindeten Knecht vorsätzlich aus der Haft entlassen, völlig gerechtfertigt habe, und setzt den Stadtrath wieder in seinen Frieden ein. 1462, *tercia feria post Arnolfi conf.*
176. **1466**, April 8. Die Brüder Hans und Dietrich v. Gittelde, Knappen, leihen von Hans Patberg, Bürger zu Gimbeck, und von Dreves Dodingerode zu Galefeld 200 rhein. Gulden, wofür sie denselben ihr Borwerk und ihren freien Meierhof zu Galefeld im Gerichte zu Westerhof antichretisch verpfänden, und zwar mit Vorwissen und Genehmigung ihrer Mutter, Margarethe v. Stockhausen. 1466, *feria tercia in ebdom. paschali.*
177. **1475**, Juli 18. Das Domcapitel zu Hildesheim versöhnt sich mit dem Domprobst Ekhard v. Wenden wegen der im Jahre 1472 entstandenen Streitigkeiten. 1475, am *dinstdaghe na divis. apostolor.*
178. **1475**, Juli 19. Ekhard v. Wenden, Domprobst zu Hildesheim, versöhnt sich mit dem Rathe der Neustadt vor Hildesheim in Beziehung auf die zwischen ihm, dem Domprobste und dem Domcapitel im Jahre 1472 entstandenen Zerwürfnisse. 1475, am *middeweken negeß na divis. apostol.*
179. **1476**, Mai 12. Friedrich der Jüngere, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, Herzogs Wilhelm des Aelteren Sohn, überläßt mehreren, in der Urkunde namhaft gemachten Einwohnern des Kirchspiels zu Bothfeld, nachdem dieselben an die herzoglichen Bögte Johann Gogreve und Bertold Hulsberg 14 rhein. Gulden und später noch 24 rhein. Gulden eingezahlt haben, den Eigenthumsbesitz der von ihnen gerodeten sogenannten Neuen Wiese, im genannten Kirchspiele belegen, indem er diese Wiese zugleich von allen Abgaben befreiet. 1476, am *sond. Cantate.*
180. **1482**, Mai 18. *Praeliminaria* zu dem Vertrage zwischen dem Bischof Bartold von Hildesheim und der Stadt Hildesheim. 1482, des *sonavendes na der hymmelvart.* (Concept.)
181. **1485**, März 5. Der Stadtrath zu Hildesheim meldet dem Capitel zum Petersberge vor Goslar, daß er befehdet sei mit Bischof Bartold, Cord v. Schwiecheldt, Heinrich v. Beltheim, Burchard v. Gramm, Heinrich und Rudolf v. Bortfeld, Heinrich v. Salder, Burchard und Cord v. Steinberg, Dietrich v. Wirth und Dietrich v. Doßem. 1485, des *sonnavendes na Reminiscere.*